Bierstadter Zeitung

it täglich mit Musnahme ber Sonn. misge und foftet monatlich 30 Pfg. De Poft bezogen vierteljabrlich mf. 1 .und Beftellgeld.

Amts Blatt

Bugleich

Anzeiger für das blaue Ländchen.

(Umfaffend die Ortichaften: Auringen, Bredenheim, Delfenheim, Diebenbergen, Erbenheim, Defiloch, Igftabt, Rloppenheim, Maffenheim, Medenbach, Ranrod, Rordenftadt, Rambach, Connenberg, Ballan, Bildfachfen.)

Redaltion und Geschäftsstelle Bierftadt, Ede Morig- und Röderstraße. Redeftion, Drud und Derlag i. D.: friedrid Stein in Bierfadt.

Fernruf 2027.

Der Ungeigenpreis beträgt : für die fleinfpalfige

Petitzeile ober beren Raum 15 Pfg. Reflamen

und Unzeigen im amtlichen Teil merden pro

Teile mit so Pfg. berechnet. Eingetragen in

:: der Doftzeitungslifte unter Ilr. 1110 a. :

Mr. 132.

Donnerstag, den 10. Juni 1915.

15. Jahrgang

Die deutsche Geduld reift.

Bedervergeltung für grauenhafte Dighandlung gefangener Deuticher.

:: Schon im Rovember b. J. hat die deutsche Re-rang die Forderung gestellt, daß die deutschen Kriegs-gwilgesangenen aus Afrika an klimatisch einwand-e Orte geschickt werden sollten. Diese Forderung ist able amerikanische und auch durch die spanische Botperfchiebentlich wieberholt worben.

Tie frangösische Regierung hat es für nötig gefunden, al nur ju antworten, daß die Deutschen in Dahobas nur biejenigen nach Frantreich ju fenben maren, Befundheit einen langeren Aufenthalt in Afrita

tranfreich hat alfo biefe Forberung terfüllt.

migeit befinden fich annabernb 400 beutsche Rriegs-B Togo, und mehrere Taufenbe bon Rriegs- und efangenen in Marotto und Tunis und ben anderen Alden Besithungen.

ereinstimmenbe fichere Rachrichten befagen, baß Deutschen bort, an ben berichiebenften Blagen berund besonders in Dabomen geradezu schmachvoll mbelt werden. Zum größten Teil muffen sie in iben ber Sonnen bite schwere torperliche Araberrichten (Begearbeiten, Steineflopfen

Dahomen ift ihre Befleibung vollig unguden b. Gie burften nichts aus Ramerun ober Togo nen; in ben leichten Sachen wurden fie im Berbft nach Dahomeh gebracht. "Abgeriffen", mit leichten ubedungen, berrichten sie ihre Arbeit.

Die wurden fast nie in Europäerwohnungen gebracht, im leben in felbst erbauten Lebm- ober Strob. ien, ohne Mostitonete, auf Strohmatten, ja auf nachen Fußboben. Zum Teil zimmerten sie sich ihre felbst. Sie mussen selbst tochen, eine Bebienung ihnen zum Teil versagt. Die Bewachung geschiebt wärbigender Weise durch Schwarze, die ben Beißen lacht zeigen. Die frangosische Zeitschrift "Minoir" logar die Stirn, dies in einem Bilbe zu bringen, einem böhnischen Kommentar begleitet mar.

fehlt an ben nötigen Debiginen, wie Chinin ufw., argtlicher Silfe. Gin frangofifcher Argt fagte: inner follen leiben."

BRlima in Dahomen ist eines ber mörberisch-er ganzen Bestüste Afrikas; nicht nur beutsche, auch frangösische Fachleute haben sich in biesem

bes Fieber, Schwarzwafferfieber, Malaria find an Agesordnung. Man kann sich nur mit hilfe bon sonehen gegen die Inselten schützen. Benn es auch teben mag, die für den Europäer einigermaßen besten fin bei Grand im allgemeinen eines der find, fo ift bas Alima im allgemeinen eines ber

in beffer ergeht es unferen Kriegsgefangenen in d bort bie Tagestemperaturen auf 50 unb Celfius. Ohne Tropenbelme muffen unfere Solbaten in biefer Gluthipe fcmerfte Arbeiten Das einzige, was die französische Regierung i zugestanden hat, ist eine Berlängerung der dause den 11—3 Uhr. Nach übereinstimmenden den hachmännern ist es für Europäer, und noch de, die des Klimas ungewöhnt sind, ohne Geschäddigung unmöglich, diese Arbeiten auszu-

ichlimmer erscheint es, daß die Franzosen auch bete und Krante nach Afrika gebracht haben und temen gur Arbeit amingen.

Ernährung ift auch hier burchaus unzureichenb. ite aus ber Seimat tommen in ben meisten Fällen ober gar nicht an; auch bie Gelbsenbungen geben Umäßig ein.

Strafen find außerorbentlich graufam, eine bie aus ber Frembenlegion ichon langft be-

ach haben Kriegsgefangene aus Berzweiflung Lage ben Lockungen zum Eintritt in bie tegion nachgegeben, wo sie es natürlich auch nicht

tiner großen Angabl bon Briefen bort man fiberbie erschütternben Rlagen über bie Leiben angenen Krieger in Afrika beraus.

bie Benfur unterliegen und bie Leute nicht n tonnen, was fie wollen. Aber burch bie in burchgeschmuggelten Rachrichten zeigt fich

the traurige Bitb. Deeresverwaltung bat fich gezwungen ge-

mergifden Gegenmagregeln gu fchreiten.

Das mörberifche Rlima bon Dahomen fieht uns nicht jur Berfügung, auch auf bem Bege ber Erniebrigung ber weißen Raffe burch bie Aufficht bon Schwarzen bermag Deutschland bem Rulturftaat Franfreich nicht gu folgen.

Aber man wird friegsgefangene Frangofen in ungefabr aleicher Angabl wie unfere Rriege- und Bibilgefangenen in Afrita, aus ben iconften Gefangenenlagern, wo fie alle Annehmlichfeiten und alle Fürforge feitens ber Lagerfommanbanturen genießen, ju Arbeiten in bie Doortulturen überführen. Die Auswahl ber Gefangenen wird ohne jebe Rudficht auf fogiale Stellung und Beruf geschehen, genau fo, wie es Frantreich mit unferen Kriegsgefangenen in Afrita macht.

Bir wollen baburch erreichen, was ber Appell an bie Menschlichkeit Frankreichs und langmutigfte Berhand-lungen bisher nicht erreicht haben.

Amerika und Deutschland.

Bryan in ben "Lufitania". Beratungen gurudgetreten.

o Der Staatsfefretar bes Auswartigen im Minifterium bes Brafibenten Bilfon, ber eigentliche Bolititer ber gegenwärtig bon einem harmlofen Gelehrten geleiteten Bereinigten Staaten bon Rorbamerifa, bie Soffnung Englands und aller ameritanifchen Munitionslieferungs-Enthufiaften, Billiam Brhan, ift nach einer langen Regierungstonfereng in ber "Lufitania"-Angelegenheit bon feinem Boften gurudgetreten.

Warum ift Bryan gurudgetreten?

Riemand weiß es. Rlarbeit tonnen erft bie nachften Tage bringen, fobalb man erfennen fann, welchen Rurs bie Bolitit Bilfons geben wirb.

Dan tann bem Gebeimnis auch taum mit Dut-magungen nabe tommen. Brhan versuchte fich in ber letten Beit mit einer wahren Athletenpolitit gegenüber Deutschland. Mit unberfennbarer Freube melbeten Reuter sowie berichiebene andere englische Berichterftatter aus Bafbington biefer Tage, bag berr Brhan eine febr ge-bfefferte Rote an Deutschland bereits fertiggeftellt babe, beren Absenbung unmittelbar beborftebe. Bober fie wohl bie Renntnis von biesem amtlichen ameritanischen Schriftftud hatten? Doch von nirgends anbers, als von bem Staatsfefretariat bes Auswartigen, welchem herr Billiam Brhan bis zu biefem Augenblid vorftanb. Daraus barf man vielleicht folgern, bag Brhan ben Englanbern in ber "Lufitania"-Frage mit Gewalt entgegentommen

Stimmt biefe Mutmagung, bann mare biefer Rudtritt ein Beiden für die entichloffene Mbneigung ber Bilfonfchen Regierung, mit Deutschland Schwierigfeiten berbeiauführen.

Aber Brhan mar fiets ein entichloffener Bagifift, Anbanger ber Friedensibee. Sollte biefe undurchfichtige Berfonlichfeit gurudgetreten fein, weil fie ihre Friedenstenbengen nicht burchzuseben vermochte? Ohne Zweifel ift biefe lette ungunftige Mutmagung bie unwahrichein-

Die bisher eingelaufenen Melbungen laffen noch immer nicht erfennen, wober ber Binb webt.

Unterftaatsfefretar Laufing ber Rachfolger.

:: Basbingtoner Melbungen jusolge bat ber Staats-fefretar Brhan sein Entlassungsgesuch eingereicht, bas bon Bilson angenommen wurde. Der Rüdtritt Brhans fei auf Meinungsverschiebenheiten über bie an Deutschland ju richtenbe Rote gurudguführen. Wilfon foll babei bie ichroffe, Brhan bie verfohnliche Tonart vertreten haben. Lanfing, ber bisberige Unterftaatsfefretar, wirb Bryans Rachfolger.

"Daily Mail" melbet aus Remport, bag bie amerifanische Rote jest jur Absenbung bereit fei. Gie beione bie Unrichtigfeit ber beutiden Behauptung, bag bie "Lufttania" bewaffnet gewesen mare, und weigere fich, biefe Frage einem Schiedsgericht ju unterbreiten. Die Rote seine es auch ab, England gegenüber wegen ber Rab-rungsmittesblockierung Berstellungen zu erheben, bebor Deutschland eine Entscheidung getroffen habe. Schließlich verlange die Rote, daß Deutschland seine Kriegsführung mit den internationalen Rechten in Einklang bringen soll.

Bas Bryan felber fagt.

:: In einem Brief an Bilson erffart Brhan: "Ibr Pflichtgefühl und bochte Beweggründe bereiten fich vor, an Dentschland eine Rote zu schieden, ber ich mich nicht anschließen kann, ohne meine Pflicht dem Lande gegenüber zu berleben. Die Frage, um die es fich handelt. is so wichtig daß mein Berbleiben im Kabinett sawohl angesichts der Sache, welche mir nahe am herzen fest. als auch angesichts meiner Bestrebungen zur Rerhüttung auch angefichts meiner Beftrebungen gur Berhutung bes

Bellere Melbungen fiber England unterfireichen mit allem Rachbrud bie Auffaffung, als fei Brhan ber Bertreter ber friedlicheren Richtung:

:: Brhan wibersette sich jeber Fassung, bie einem Ultimatum an Deutschland ahnlich gewesen ware, ba er sich baburch mit seiner Friedenspolitif in Wiberspruch gefest haben wurbe. In bem Entlaffungsgefuch erffarte er bies ausbrudlich."

:: Die Rote ift mit besonderer Sorgfalt ftilifiert, weil man annimmt (in England. D. R.), daß die biplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und ben Bereinigten Staaten auf unbestimmte Beit abgebrochen wer-ben, falls feine Ginigung erzielt werben follte."

:: Amsterdam, 9. Juni. Rach zweiftundigem Kabi-nettsrat lieg Wilson offiziell bekannt geben, daß die Rote fertiggestellt sei und wahrscheinlich morgen, Donnerstag, abgeschicht werben würbe.

:: Rotterbam, 9. Juni. Gine Reuter-Melbung be-fagt, bie ameritanische Rote beharre auf bem Standbuntt, Ameritaner auf unbewaffneten Schiffen in Sicherheit gebracht werben muffen, bebor bas Schiff, auf bem fie reifen, torpebiert merbe.

Man wird angefichts biefer Melbungen gut tun, Raberes abzuwarten. Bilfon erfcheint in biefen englifchen Melbungen im Mantel einer Tattraft, Die man ihm nicht gut gutrauen fann.

Weftlicher Kriegsschauplag.

Der allgemeine Ragenjammer im Bierverband

beginnt, dronisch zu werben. Die Zeitungen beginnen bereits, die geistige Leitung bes Arieges an sich zu reißen. Das große Barifer Annoncenblatt "Matin" empfichtt bie Ernennung eines gemeinsamen Generalissimus ber Berbündeten, ber die Oberleitung auf allen Fronten übernehmen foll. Das ift eine Forberung, bie bisber bon frangofischer Seite vorsichtigerweise nicht vertreten wor-ben ift, weil man bie anmagliche Ueberhebung feines lieben englischen Bunbesbrubers nur ju genau fennt.

Huch in England wachft bie Ungufriebenbeit mit ber Rriegslage. Man erlaubt bort ber Breffe bie Biebergabe einer "borfichtigen" Ueberfebung ber beutichen Generalftabeberichte, und wenn babei auch recht viel bertufcht wird, fo genügt auch biefe leberfegung ichon, um ben Englänbern die Freude zu rauben. Der neueste Lon-boner Gassenhauer: "It & a long wat to Tipperart" be-ginnt allmählich, einen besonderen Unterton zu gewinnen. Richt mehr bentt man babei an die heirats- und Liebes-febnsucht bes barin auftretenben irifchen Golbaten, ber in ber bergeblichen Soffnung auf balbiges Bieberfeben mit feiner Dolly über ben langen Weg ("long wah") gu feinem heimer Dolly über ben langen Weg ("long todo") zu seinem Heimer Deimatneste Tipperary flagt, man benkt vielmehr heute in London beim Dubeln dieser albernen, aber so sehr machtvollen und bezwingenden Melodie an den verslucht langen Beg nach Berlin, der durch das Gestrüpp allerschönster Schützengräben führt, und den beschreiten zu können man allmählich alle Hoffnung verliert.

Unter biefer Stimmung leiben natürlich auch bie Berfuche ber Regierung, bie

induftrielle Wehrpflicht

ale Borlaufer ber militarifchen Wehrpflicht einzuführen, lage, betreffend Errichtung eines Munitionsministeriums, an dem Entwurf scharfe Kritit geübt. Der Liberale Pringse erflärte, die Borlage ermächtige den Minister, die Arbeiter zu sozialisteren. Snowden suchte die Regierung zu warnen; falls man versuchen würde, den Arbeiterung Bwangsarbeit aufzuerlegen, werde sich die Regierung den Boch des Arbeitersundes zurieben. Der Pationalist Diffe und so wurde bei der aweiten Beratun haß des Arbeiterftandes zuziehen. Der Rationalist Dif-lon sagte, die Regierung würde durch das Geset die Machtbefugnisse erhalten, in England die Stlaverei ein-zuführen. Falls die Borlage angenommen werden sollte. würde sicherlich ein Presseseldzug beginnen, um jeden Arbeiter in Haft zu sehen, der nach Ansicht des Ministers zuwiel Whisth trinkt oder Ueberstundenarbeit verweigert.
— Es ist klar, daß solche Debatten im Lande gründlich abkühlend wirken.

Sonftige Rriegenachrichten.

Englische Spanen.

—Sie bestehlen sich selbst, die edlen Engländer! Eine bemerkenswerte Enthüllung, die ein Licht auf die Entstehung vieler Lügen von beutschen Greueln, namentlich von beraubten oder nachts aufgefundenen Leichen werfen kann, sindet sich in der "Times" vom 28. Mai, werden hopinen des Schlachtfeldes unverkennbar in englischer Gestalt erscheinen. Es ist ein Brief von Lady Frances Baljour in Edindurg, den wir seines bezeichnenden Inhalts wegen wörtlich wiedergeben: megen wortlich wiebergeben:

"Mehr als einmal hat Ihr Blatt fich mit ben Raubereien beschäftigt, die an verwundeten Offizieren von ben
mit der Berwundetenpflege beauftragten orderlies (also
hier ben Sanitätsjoidaten) begangen worden find. Ge-

wohnlich ereignen fich biefe Dinge bei ber Berbringung bere Bermundeten vom Rampfplat. Go fenne ich ben Fall eines Offigiere in einem Sollanderregiment, ber, bei Dern ichwer verwundet, fürglich in Charing Erog an-tam und jest in einem Londoner Lagarett liegt. Bahrenb feiner Fahrt gelang es ihm, feinen Revolver und eine von Bermanbtenhand ihm gefchentte Flafche gu behalten. Bei ber Antunft in Charing Crof war er eine furge Beit obnmachtig; und in biefer Zwischenzeit murben ihm bie beiben Gegenstänbe geft oblen. Dag bie Sanitatsfolbaten (ober auch Offiziersburfchen) alle Raubereien immer und immer wieber begeben, und bag bie Laben gewiffer Stabte in Frantreich (!) voll find von Fernglafern und anderen Gegenstanden, Die Offizieren abge-nommen worden find, ift eine allbefannte Tatfache. Rann benn bier nicht einige Bucht genbt werben, ober mußte nicht, wenn biefe Art ber Aneignung gebulbet werben fon, bas Rriegsamt ben Offizier entschädigen, ber boch vielleicht nicht fo reich ift, en Berluft ohne weiteres gu ber-

Die bier geschilberten Gewohnheiterauber beschränten fich gewiß nicht auf Glafer und Flaschen, sondern fiehlen ohne Zweifel alles, mas fie irgendwie benuten ober berwerten tonnen; und bag fie ihr ichimpfliches Sandwert auch auf ben Rampfplagen felbft ausüben, erhellt aus ber Erwähnung ber frangöfifchen Stabte, natürlich folder, bie im Bereich ber Berbunbeten liegen. Birb aber eine ge-plunberte ober nachte Leiche gefunben, fo verfieht es fich bei bem bon ben Englanbern gesponnenen Lugennet bon felbft, bag bier beutiche hunnen, nicht englische Spanen

gehauft haben.

Uncle Sams fettes Gefchaft.

- Amerita bat wieber einmal einen fetten Biffen in 14 - Milliarben - Auftrages ber "Ronfum-Gintaufs-Genoffenfchaft" England, Frantreich, Rugland erwischt. Die Berbunbeten haben bei ameritanifchen Sabrifen 5 Millionen Schrapnellhulfen in Auftrag gegeben. Davon liefert die American Locomotive Company 2,5 Millionen; in den Rest teilen sich die Firmen Rew Port Aire Brate Co. und die Westinghouse Co. Es handelt sich dabei um einen Auftrag von 260 Millionen Dart. Rugland foll im letten Augenblid bon einer größeren Bestellung jurudgetreten fein. Es wat ursprünglich ein Auftrag von insgesamt 10 bis 15 Millionen Gulfen in Aussicht genommen. Die Beftinghouse Co. beabsichtigt übrigens, bebeutenbe Betriebserweiterungen borgunehmen, in Erwartung eines Riefenauftrages an Gewehren, über ben noch nichts Raberes verlautet. Muf Dieje Beije wird bie ameritanifche "Reutralitat" immer einträglicher. Bas mogen biefe Gefellichaften fich argern, bag fie nicht auch noch mit uns abnliche Gefchafte machen und ihre Schrapnells nicht zwischen Mittelmachten und Bierberband versteigern tonnen. Es find boch Gemutemenfchen, bie Pantees.

Schamlofe Berleumbungen.

In ber ruffifchen Sauptftabt Betersburg ift ein auffebenerregender Bericht über bie Behandlung einiger ruffischer Gefangener burch eine Angahl Deutscher einge gangen. Darnach wurden die Ruffen mehrere Tage ohne Rahrung eingeschloffen, bis fie nabe baran waren Sungers gu fterben. Dann wurben fie binausgelaffen, um einer Angabl Offizieere als Bielfcheibe gu bienen, Die fit mit Studen Brot bewarfen, wobei bie armen wontenben Beichöpfe mit ben Sanben und Anien in ben Schlamm fielen Das Bilb wurde für einen Rinematographen auf genommen. - Die Breffe bes Bierverbandes icheut fid nicht, biefen greulichen Schwindel gu berbreiten, obgicid ber Schluffat erfennen läßt, baß es nicht mabr fein fann Bei Derartiges treibt, ber lagt fich nicht fur ben Rine matographen aufnehmen! — Bielleicht handelt es fich un eines ber gabilofen Schwinbelbilber englischer und ameri tanifder hertunft, Die eigens gur Berleumbung Deutsch lande bon Schaufpielern bergeftellt wurben, und bie irgent ein Salbidiot in ber ruffifchen Breffe für ein Original an gefeben hat.

Englands Außenhandel fintt weiter.

Sugland rühmt fich großer Festigleit feines Birt schaftslebens, und wenn man ben Bebauptungen feine

Breffe glauben barf, bann ftanbe es mit Albions Glang nach wie bor febr gut. Reben ben Rebensarten und Be teuerungen gerat aber in England auch bie Sanbels flatiftit unter bie Druderpreffe, und bamit befommen wir reine Tatfachen gu lefen; und biefe Tatfachen weichen bot ben Rebensarten ber Preffe außerorbentlich weit ab Dan bergleiche nur:

Mai 1915 Mai 1914

Ginfubr 71,6 Mill. Pfd. Sterl. 59,1 Mill. Pfd. Sterl 33,6 51,4 Ausfuhr

Die Gin fuhr frember Erzeugniffe, für bie Sob Bull fein Gelb bergeben muß, ift alfo in einem einziger Monat um 12 Millionen Pfund Sterling gleich liarbe Mart bober. Die teute amerifanische Munition folagt eben ins Gelb. - Die Mus fubr aber, Die ihr Gelb aus feinen Lanbern ine Saus bringt, ift ut 18 Millionen Pfund Sterling gleich 1/4 Milliarde Daf in einem einzigen Monat gurudgegangen. Die Berminberung bes englischen Rationalbermogens in einem Donat beträgt fomit brei Fünftel Diffiarben Dart allein beim Augenhandel! Das Aushungern fest alfo jest bei bem Urheber biefes netten Gebantens an, und gwar gründlich. — Bei uns hat fich John Bull verrechnet, weil er nicht beachtet hat, daß wir bei ber Grengsperre fein Gelb ins Mustand fenden und mit unferen eigenen Sanbes. erzeugniffen austommen muffen.

Japanifche Gefchut-Inftruttoren in Rufland.

Das induftriell fo febr unfabige Rugland fiebt fich geawungen, bon feinen japanifchen Freunden, mit benen man bor einem Jahrzehnt einen fo entfetlichen Rrieg hatte, Geschütkonstruttoren auszuborgen.

:: Am fterbam, 9. Juni. Bie "Daily Telegraph" erfahrt, find ber japanische Oberft Minagawa und mehrere anbere japanifche Offiziere am 18. April in Betersburg eingetroffen, um bie ruffifchen Truppen im Gebrauch einiger ichwerer japanifcher Gefcute auszubilben, bie Rusland fürzlich von Japan erworben hatte.

Der Rampf um die Dardanellen.

Große Berlufte bes Bierverbanbes.

Der Rampf um bie Darbanellen nimmt für bie Englander und Frangofen auch fernerbin einen überaus ungunftigen Berlauf. Alle Gewalterperimente berlaufen et-gebnistos. Rach einem Telegramm bon ben Darbanellen hatten die Englander und Frangofen in ben Rampfen bei Ari Burnu in ber Racht bom 5. gum 6. Juni über 2000 Tote. Ihre Berlufte in ben letten Rampfen im Absichnitt von Gebb ül Bahr find noch bei weitem böber. Dan hat bei allen Durchbruchsbersuchen erfennen

muffen, bag bas Burudhalten und Schonen ber Flotte bie gelanbeten Truppen aufs ichwerfte gefährbet, und

fchidt barum bie Flotte wieber vor: :: Rach einer "Times"-Melbung aus Athen bat nach Gerüchten aus Mbtilene bie englisch-frangofische Flotte ber Berbundeten bas Bombarbement wieber aufge-nommen. Es werden frifche Truppen gelanbet und bie Turfen batten fich an berichiebenen Stellen gurud

Der öfferreichische Generalftabsbericht.

gezogen.

:: Wien, 9. Juni. Amilich wird verlautbart:

Ruffifder Rriegofchauplat.

Gudlich bes Dnjeftr verloren bie Ruffen neuerbings an Boben. Unter vielfachen Berfolgungstampfen fiegreich vordringend, erreichten die Berbundeten geftern norblich Rolomea die Linie Kulacztowce-Lorszow, gewannen die Soben von Otthnia, nahmen abends Stanislau in Befit und brangen weiter gegen Salica vor. Der Tag brachte 5570 Gefangene. Un ber fibrigen Front in Galigien und in Bolen hat fich nichts Wefentliches ereignet.

Stalienifder Rriegofchauplat.

Der erftere größere Angriff bes Feinbes, geftern nach mittag bon Truppen in ber beilaufigen Starte einer 3 fanteriedivifion gegen ben Goerger Brildentopf angefett. wurde imter fdweren Berluften ber Stallener gen. Diefe fluteten im Artifleriefener gurud m mehrere Gefditte fteben laffen. Das gleiche @ eilte feindliche Angriffsverfuche bei Grabisca falcone. Die Rampfe an ber Rarniner Grenge in Bloeden Baffes und bas beiberfeitige Gefcutiener biete unferer Rarniner und Tiroler Sperrbefet bauern fort.

Balfan-Rriegsichauplak.

Un ber ferbifden Grenze fanben ba und bang feleien und auch Artilleriegefechte ohne Bedeuten Bei Rorito murbe eine montenegrinifche Banbe in

reichisch-ungarischen Uniformen zersprengt. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabet b. Hoefer, Felbmarschalleutnant,

Lugemburger im frangofifchen Beere.

:: Der "Luremburger Zeitung" gufolge find all willige in die frangösische Armee 8678 Luremburger getreten.

Die Mailander Blünderungen bor Gericht

:: Der Mailander "Abanti" melbet: Die Die Staatsanwaltichaft bat gegen 185 Berfonen wegen berung und Raub und gegen 37 Berfonen wegen & Berbinbung mit Rorperverletung bie Antlage m Unter ben in Antlagezuftanb Berfetten befinden fa Abgeordnete und fieben Staatsbeamte.

Rrieg unter Musichluß ber Deffentlichteit.

:: Das große fozialiftifche Blatt "Avanti" tein baß ber italienische Generalftab alle italienischen Bei bertreter bom Kriegsichauplat habe entfernen laffen, bag ber "Abanti" ben heeresangehörigen berbein wie bom Bertrieb in bem Rachbargebiet ber 2 handlungen ausgeschloffen fein wurde.

Liebesgaben Schwindel.

:: Das Genfer "Journal" melbet aus Paris: Di Barifer Bobltatigfeitssfandal hat die Staatsanwalli-gegen 56 Personen, die als Borstande von pris Kriegswohlsabrtsanstalten die eingehenden Gelbsenber gang ober teilweife für fich aufgebraucht haben, Er erhoben.

Gie find ben Rrieg leib.

:: "Ruftij Invalid" beflagt fich in einem Leit bitter barüber, bag in ber Betersburger und Me Bebolterung bie Kriegsbegeifterung merflich nachge habe, bağ man allerorte bie tollften Berüchte fiber fepliche Rieberlagen ber ruffifchen Eruppen bore, bat fich nicht icheue, öffentlich auszusprechen, bag bie : ichen Armeen gang enorme Berlufte erlitten baben, beifpielsweise zwei fibirifche Rorps faft bis auf ben in Spenbung bon Liebesgaben für Die Truppen bollie aufgehört habe. Das Blatt mint weiter, bag bie mi Bevolferung von einem nicht genug ju verurteile Rleinmut befallen fet.

Der Krieg mit Italien.

Der Anfang ber Gorgen.

Die beutichen Giege in Galigien über bie lette ber Ruffen haben bie Regierung in Italien bereits ; lich umschlagen laffen. Dan fieht bereits mitten Gulle ber Gorgen einer großen Rieberlage und schon nicht mehr an die Möglichteit eines Sieges. bas schlimmfte beutschseinbliche Sethblatt in Ron. "Wessaggero", bezeichnet einen italienischen Sieg im? tino und in Trieft als wenig mahricheinlia fürchtet auch, bag eine neue Rieberlage Ruflanbe Folgen für Italien haben werbe. Dan weiß ebn einer Rataftrophe enben muß. Zwar fucht man fa

"Sungerenot in Deutschland"

gu tröften. Auf Grund von Depefchen ber 3bes gionale" aus Bern bringen bie italienifchen Blatter

Fürstin Saicha.

Ein Roman and ber Beit bes Großen Rrieges.

(Rachbrud verboten.)

Begen brei Uhr begab fich Dane nach bem Belici-Erop ber früben Rachmittagsftunde lag icon eine leichte Dammerung über ber Stadt, und in ben Cafes wurden bereits die Gasflammen angegundet.
Rur bier und ba war noch ein fahler Lichtstreifen,

wie von ber untergebenben Sonne berrührend, am himmel fichtbar. Das raiche Schwinden des Tageslichtes machte einen nieberbrudenben Ginbrud auf Dane, und je mehr er fic bem Bohnfit Cafchas naberte, je mehr hatte er bie Empfindung, bag er eigentlich eine Torbeit begebe, bas junge Mabchen aufzufuchen. Bwar fcutte ibn fein Rame und fein Stanb als Cobn eines englischen Staateninifters bor perfonlicher Gefahr, allein es ichien boch immerbin gefahrboll, mit bem Opfer einer ruffifchen Familienintrige ju bertehren. Gein Intereffe für bie ichone Ruffin fiber-wog jebod alle Bebenfen; er wollte fie wieberfeben, unbefümmert, mas baraus entfteben mochte.

Als er sein Ziel erreicht hatte, bemerkte er im Hofraum des Palastes mehrere Bagen, woraus er schloß, daß noch weitere Gäste anwesend seien. Aur ein einziger Diener empfing ihn in der großen, nach russischer Sitte übermäßte start geheizten Borhaste, von der aus er in verschiedene undewohnte Käume bliden konnte, deren vernachlässigtes Aussehen peinlich berührte. Auf den kosten Swinnaterpichen und den eleganten Paristen Wöbeln lag diese Staub; die Tapeten waren halb vermodert, die Portiere und Borhänge verblichen; alles bestundete den Berfall dieses fürstlichen Palastes, in dem einst ein mächtiges Geschlecht mit glanzvollem Brunt geberrscht ein machtiges Geschlecht mit glanzvollem Brunt geberricht

"Belch trauriger Aufenthalt für ein junges, lebens-frobes Menschentinb!" bachte Lord Dane. Und bier muß Safcha ihr Dafein berbringen. Dem Ramen nach bie herrin bes haufes, in Birflichfeit aber - eine Gefangene. Im Salon waren fechs Berfonen anwesenb, jumeift Ruffen, wie Dane auf ben erften Blid bemertte. Safca faß in einem nieberen Armfeffel. An ihrer Seite fanb ein alter herr, ber ihr große Ehrerbietung bezeigte und

Safcha gegenüber auf einem Diman faß eine auffallend haftliche Englanderin bon etwa fünfgig Jahren, bie ben politischen Auseinandersehungen eines jungen Ruffen guborte.

Als Dane eintrat, fcwiegen alle, Safcha jeboch begrußte ibn mit fichtlicher Freude. "Ich babe meinen Freunden foeben ergablt," fagte fie, ihm die Sand reichenb. "baß Sie in Mostan feien, aber ficher teine Beit batten, Run muffen Gie mich für eine ichlechte ju besuchen.

Brophetin halten."

"Denken Sie das nicht, Mplord!" rief der alte Ruffe in gebrochenem Französisch. "Bir glaubten es nicht und Sie selbst gewiß auch nicht."
"Sie selbst gewiß auch nicht bose, daß ich Sie hierhergebeten?" suhr Sascha fort, ihren Gast mit einer Handbewegung zum Sitzen einkadend. "Ich habe jetzt so wenige Freunde und erinnerte mich Ihres Bersprechens in London. Sie batten das natürlich vergessen."

36? Reineswege!" lautete bie raiche Entgegnung. "Beshalb mare ich fonft in Dostau?

"D, bafür gebe es mancherlei Granbe. Die Eng-lanber tommen teils bierber, weil fie ale Rinb gelefen haben, bag Rapoleon bie Stadt eingedichert bat, teils aber auch, um ber Boligei Gelegenbeit gu geben, fie gu

"Und um fich ihren Landeleuten gegenüber gu bruften, bag fie bier gewesen find," fiel bie Eng-

lanberin ein. Sie schlürfte langsam ihren Tee und wandte fich bann zu bem jungen Ruffen, einem fiubentenhaft aussehenben Menschen mit bunflen, scharfblidenben Augen und

langem, ungefümmtem haar.
"Bas bat ein Mann seines Standes bier zu schaffen?"
flüsterte sie ihm zu, auf Lord Dane beutend.
Der Dichterjüngling — benn ein solcher war es —
lächelte verschmist. "Das ist doch nicht schwer zu erraten." gab er ebenso leise zurüd. "Ratürlich ist ein Beib im Spiel."

"Schwahen Sie teinen Unfinn!" sagte sie ärgerlich "Barum ift er bierher getommen? Um sich zu unter-halten? Und wenn nicht bas — wer hat ihn bann ge-schicht?"

Der Dichterling beantwortete biefe Frage nur mit einem leichten Achielauden.

Ingwischen fprach Dane eifrig mit Sascha, in wefenheit ber übrigen Berfonen völlig vergeffenb. "Ich bin von ber Arim aus hierhergereift," fant und finde, bağ Dostan viel intereffanter ift, als d und finde, daß Mostau viel interessanter in, aben Reisebüchern geschildert wird. hier berühren ben Reisebüchern geschildert wird. hier berühren ber Kauropa und Asien — Abend- und Morgensand. Gie billing it lich hatte ich nur einen Ausenthalt von brei Tagen beiteit bei fichtigt — nun tonnen es brei Wochen, ja felbst brei bielben Gie find bod reise? Man sagte mit, es sei eine Sünde, im Roben bier statt in Petersburg zu sein. Ich kann bas sinden Moskau macht mir einen so günstigen Einden "Das Urteil aller Engländer!" siel Saschabalbem Lächeln ein. "Der äußere Schein bei uns ihnen, aber sie vergessen, was sich babinter verdischen Sie mir, Mylord, in drei Tagen werden zus dem Mege nach Netershurg sein Sier wären werben. moon nur auf

auf bem Wege nach Betersburg fein. Dier maren Dane lachte beluftigt auf. "Gie berfahren mid

glimpflich mit ber alten Zarenfiabt, Fürftin!"
"Das beruht auf Gegenfeitigfeit."
"Dann find Sie wohl nur borübergebend fragte Dane.

"Ja," erwiberte fie gogernb, "nur borfiberget Dane erriet, was fie meinte. "Bie lange ift ber Belidipalaft im Beffe

Familie?" fragte er, bemubt, bas Gefprach in Babnen gu lenten.

"Dreihunbert Jahre - feit ben Tagen 3man feinen alteften Cobn ermorbete. Angenehme Trabit für uns, nicht mabr? 3ch fpeife jeben Tag mit gangen heer bon Geiftern und Gespenftern. Gine ichrodene Frau würde bier bie Geschichte ber Dolpelichreiben und alle in biefem Saufe berübten Morbe gablen. Ich befite nicht folden Mut, wie Sie feben, Gingige, was ich ju fcreiben vermag, find - Ginlate an meine Freunde."

"Bebenfalle bie liebenswürdigfte Art Literalie mertte Dane laceinb. "Uebrigene, Sie halten #

le ber ein bereite wie in (Gortfegung !

irangö burch 11 olge bes ierzu ber ten ber

er und

wobe Boll

e Etrai

d ihrige,

De relig

te Ang

denft ft

ier in

Damit

menber

feine

anget

2

Schiffer Dempfer "

infolg

Gin m

bon Tro n Leon

de Leiftu

eim Are

rif und

en Do

ere Uni

möveriere nachte. D

u Befonn

- Wann

Die

Bie bi

rabe im

ing jebe ier Prit mistan und bi 200

Det Bo te pri

Etleie er bon

terbrei erfuck erfuck den So de So

tenerung, hungersnot und Bergweiflung. In Stuttgart und anderen Stabten fei Revolurigebrochen. Das Bolt ziehe brobend vor die er und verlange Brot. Die Bolizei fei eingewodt es, wie es heiße, sowohl bei ber Bolizei Bolt Schwerbermunbete gegeben habe. bie Regierung bratonifche Magregeln ergriffen, etraßen feien burch Batrouillen bewacht. Den Biefichtigen aber ift biefer Schwindel gu toll, fo bit machfende Diffitimmung nicht gu befeitigen

Die ichlechte Lage bes Canitatsmefens

be ibrige, um die Stimmung niederzuhalten. Reuergemet man in diefer Sinsicht wieder etwas auf;
bie religiösen Orden nehmen sich in großem Umber Sache an. Melbungen aus Rom besagen, baß Angeborige bon Briefterorden im italienifchen went fieben. Go find 800 Galefianer und biele in ben italienischen Sanitatebienft einge-Pamit ift viel, aber im Bergleich gu bem gweifelenben Riefenbebarf nur wenig gewonnen, und feine Berluftliften ausgegeben werben werben, Angehörigen ber Gingezogenen aufs bochfte ge-

Der Krieg zur Gee.

Taglich neue 11-Boot-Opfer.

am Montag wurde ber Untergang von brei eng-Schiffen: Fischbampfer "Arctic", Bart "Supab" Campfer "Glitterland" und eines ruffischen Dampfers if infolge Unterfeeboot-Angriffs gemelbet.

infolge Unterseeboot-Angriss gemelbet.

d Ein merkwürdiger Zusall. Fast auf demselben myrade im Mittelmeer, wo es dem Kommandanten streichischen Unterseebootes 5, Linienschiffseutnant won Trapp, gelungen ist, den französischen Banzerka. Leon Gambetta" zu vernichten, hat sich schon der bieles Seehelden vor 40 Jahren durch eine hervorde Leisung im Dienste der Kriegsmarine ausged. Er besehligte ein kleines Segelschiff, "Saida",
beim Kreuzen an der Westüsse Italiens in einen
mm Westsurm geriet. Da der Sturm die bollen Semein und wegseate, sab er sich gezwungen, die Segel unif und wegfegte, sab er sich gezwungen, die Segel rum Da trieben Sturm und hoher Seegang bas immer mehr ber steilen Felskuste zu, an ber ihm bere Untergang brobte. In Diefer Gefahr gelang almficht bes Rommanbanten, einen fcmalen fanbibenftreifen gwifchen ben Feljen gu entbeden und fo mberieren, bag er bas Schiff an biefem jum Stran-richte. Der Rommandant rettete fo burch feine talt-Besonnenheit bie gange Mannichaft, bis auf einen mann, ber feinen Tob felbft burch Richtbefolber gegebenen Befehle berschulbete. . Er erhielt für ebei befundete seemannische Tüchtigfeit ben Gifertrozenorben britter Rlaffe.

Die Lage in Galizien.

Die bie Frangofen fich gu tröften fuchen.

t frangofifche Fachfritit ertlart bie Dürftigfeit ber m hauptquartiermeldungen über die Lage am durch Unterbrechur ber Linie Lemberg—Stanisalge bes fortgesette.. Borftoßes der Armee Linsinterzu bemerkt "Guerre Mondiale", daß die jüngsten
men der don Linsingen geführten unermüblichen a ber Garbe, Offpreußen und Bommern, Die Abg ieber Lemberger Zufuhr bewirfen muffen. — ber Privatmelbungen stellen ben Zustand ber ge-tanislau abgebrängten rufsischen Abteilungen als und die rufsische Pruthstellung als höchft ge-

Politische Rundschau.

- Berlin, 9. Juni.

Der Boffischen Zeitung aufolge ift ber Diterfin-6-3im.-Mörfers, Major Maximilian Bauer, bon berfitat Berlin ehrenhalber jum Dottor ber

Rad einer Besprechung swifden Regierung und s follen wegen bes Krieges bie allgemeinen Reu-Beimarifchen Landtag um ein Jahr bericho-

er Raifer bat bem Staatsminifter Grafen bon in Anerfennung feiner erfolgreichen Ditber Rriegsgesetzgebung und in ber Durchfüh-iben bas Giferne Rreug 2. Rlaffe am weiß-Canbe verlieben. Die gleiche Auszeichnung minifter b. Geiblein für feine Berbienfte berbereitung und Durchführung ber Gifenbahnbes heeres erhalten.

etleichterungen für bie Reifeprüfung.

bon une bereits ermahnte, bem Abgeordneten-Teitete Antrag, in bem bie Ronigliche Staatsbt wirb, Anordnungen babingebend gu tref-Schülern boberer Lebranftalten, Die mahrend bon ber Unterprima abgegangen und in bas ten find, fowie ben in gleicher Lage befind-ariften bie Erlangung bes Reifezeugniffes btert werbe, und ju ermagen, ob bas Reifeionderen Fällen auch ohne Brufung von ben dulfollegien erteilt werben durfe, ift von ben aller bürgerlichen Parteien unterzeichnet. Unterstühung bieser jungen Leute wird bie en Beisall aller finden. Sie möge aber nicht bie jungen Leute für bas Leben und nicht I lernen. Birb bas Eramen gu leicht, bann lungen Leute auf ber Dochschule ins hinter:: "Fauft und Mephifto." Gine febr intereffante Er-innerung grabt bie "Germania", bas Organ ber Ben-trumsfraftionen bes Reichs- und preußischen Landtages, aus. Sie erinnert baran, baß am 17. Januar 1873 ber Bentrumsführer Binbthorft im Abgeordnetenhause gegenüber ber bamals in ber Erörterung siehenben beutsch-italienischen Alliang ausführte:

In ber Tat, meine herren, bas ift nicht zweifelhaft, die italienische Alliang ift ber Uranfangalles Unglüds, welches über Deutschland fommt. Sie nennen es Glud - ich nenne es Unglud, und bie Butunft wird mir recht geben. Es ift eine Alliang wie gwifchen & auft und De bifto, und wir in Deutschland fpielen die Rolle des Fauft. . . Ich bin aller-bings ber Meinung, baß, folange biefe italienische Allianz bauert, wir zur Rube nicht tommen, unb Europa auch nicht."

Mephifto hat ben Fauft betrogen, gang wie bas ita-lienische Mephifto-Königreich. Aber Fauft hat fich letten Enbes burch fich felbit, burch eigene Rraft gerettet und aber Mephifio triumphiert. Auch in biefem Buntte wirb ber Fauft-Mephifiovergleich gutreffen; bafür werben bie öfterreichifchen Baffen ichon forgen.

Guropaifches Musland.

Schweig.

‡ Die Schweiz will fich nicht burch unbesonnene Gie mente in Schwierigfeiten brangen laffen. Daber bat bet Regierung ftrafrechtliche Dagnahmen borbereitet, wonach mit Strafen bebroht werben: 1. Rundgebungen gur Beranstaltung von Umgügen. 2. Das Tragen von Abzeichen Triegführenber Staaten. 3. Beschimpfungen friegführenber heere, Lanber und Staatsoberbaupter. 4. Bropaganbatätigfeit gugunften ber einen ober anderen friegführenben Macht. Die Beurteilung wird ber Militärjustig übertragen, aber die Antragstellung bleibt bem Bunbesrat vorbehalten. — Die Annahme dieser Bestimmung ift ge-

Grofbritannien.

‡ Auch bie gesundheitlichen Buftanbe werben in Engrend bes letten Bierteljahrs um 200 Falle wöchentlich im Bergleiche jum Borjahre geftiegen. Die Geburten-giffer ift um 400 bis 500 wochentlich gegen ben Durchschnitt ber letten 5 Jahre gesunten. Gine ber Ursachen ist ber Mangel an Zivilarzten und Pflegerinnen, eine andere die stärkere Beschäftigung ber Frauen in der Industrie, die Hauptschuld aber trägt offenbar die Teuerung mit ber ihr ftets folgenden Berichlechterung in bet Ernährung.

Lotales.

tf. Der Regen. Der Regen ift ein unangenehmer Gefelle. Es gibt Beiten, wo ihn nicht einmal bie Schirmhaltig beim, bag alle Belt jammert und unter ber Ueberfulle feines noffen Segene gerabegu achgt. - Anbere Beitmanchmal ift das fegar in direft bedrohlichem Grabe ber gall. So beuer! Geit Bochen lechzt ber Landwirt in allen Begirten nach erquidenbem grunblichen Regen für feine Saaten. Bon Tag ju Tag hofft er vergebens, feine Frucht auf ben Felbern leibet bebrohlich, bas Bieb auf ben Weiben findet taum ausreichenbe Futtermengen, um fich burchzuschlagen. Die Aussichten für ben tommenben Binter werben immer geringer, unfreundlicher. Dabei weiß ber Landwirt, daß man bon ihm im fommenben Berbft und Binter besondere Rraftleiftungen erwartet, bamit die Folgen bes englischen Aushungerungsversuche abgewehrt werden Bie foll er bas, wenn bas Getreibe in-folge Trodenheit und Durre nicht jur Entwidlung tommt? Bie foll er überhaupt für bas nötige Fleisch sorgen, wenn ber ohnehin burch die Massenabschlachtungen ftart gelichtete Biebbestand nicht genügend Futter findet? Das sind sehr ernste Fragen, vor die sich der Landwirt in dieser regenlosen Zeit gestellt sieht. — Der Krieg hat aber bisher einen für uns sehr befriedigenden Berlauf genommen. Da brauchen wir gewiß nicht zu verzagen; benn der alte Gott lebt noch, und es wird sicher bald auch wiesen ber nachhaltig - ein paar Schauer helfen natürlich nicht!

'A Gin mahres Doft- und Gemufejahr berfpricht bas Briegsjahr 1915 ju werben. Wenn nicht unborbergefebene Schlechte Witterung eintritt, burfen wir in biefem Jahre auf eine reichliche Ernte an Frühgemufen und Fruhobst rechnen, jumal bedeutend mehr Gemuje jur Ausfaat gebracht worden ift, ale in fruberen Jahren. Es befieht nun die Wefahr, das die Erzeugnisse nicht überall zweidtenlich berivertet werden, und daß insbesondere ber Ueberichuß nicht fo verwandt wird, wie es in der Kriegszeit angebracht ericheint. Die Ronferbeninduftrie leibet unter ber Metallchwierigfeit, und barum beißt es mehr benn je: Sausfrauen an die Spige! Die alten, guten Sausmacherfunfte ber treuforgenden Frau ber guten alten Beit follen weber su Ehren tommen, das in unserer Beit ber Konserven-fabrikation verlernte "Einkoden" wieder zu seiner alten Bedeutung emporgehoben werden. Im Sinne dieser neuen Mufgaben ber Sausfrauen hat ber Deutsche Berein für landliche Wohlfahrts- und Beimatspflege in verichiebenen Brobingen Rurse für Dabden und Frauen gur Erlernung und Bertiefung biefer Runft berbereitet, und es ift gu hoffen, bag biefe Arbeit fiberall bas notige Berftanbnis und allgemeine Anteilnahme findet.

Schierftein. Unfer Strandbad übt auch in biefem Rriegejahre bei ber beigen Bitterung feine Mngiebunge. traft auf bas Publitum aus. Um Sonntag ift basfelbe bon ca. 2000 Berfonen besucht worben, wobon 900 Berfonen gebobet haben.

- In ben fnachften Tagen finbet eine Rachprüfung ber Deblvorrate bei ben Gelbfiverbraudern, alfo in ben einzelnen Dausftanben fratt.

Rierftein. 25 Dierfteiner murben bieber mit bem Gifernen Rreug ausgezeichnet. Die Debrzahl ber Deto: rierten find Bioniere.

Frankfurt a. Dt., 9. Juni. 3m Cammeltaften. der Rriegefürforge im biefigen Bauptbabnhof fand man bei ber Leerung einen Briefumichlag mit 110 neuen Ginmart-

Bab Ranheim, 9. Juni. Bis jum 8. Juni 1915 find 7146 Rurgafte bier angetommen. Baber murben bis

jum gleichen Tag 75 761 Stild abgegeben. Danan a. Dt., 9. Juni. Dit bem Bertauf ber von

ber Stadt beichaffien Schweinefleifd-Dauerware foll Donnerstag, ben 10. b. Dis. begonnen merben.

Bulba, 9. Juni. Die Barmbergigen Bruber von Montabaur haben bier mit einem Roftenaufwand von 400 000 Mart, mogu die Landeeverficherungeanftalt Beffen-Raffau ein größeres Darleben gab, ein muftergultiges Rruppelbeim, in welchem eben 181 Rriegebeichabigte Hufnahme gefunden baben, geichaffen.

Friedberg i. D., 9. Juni. Das Berbot der Ab-

Borich i. Beffen, 9. Juni. 3m naben Sambach feiert Lebrer Bebnbauer fein golbenes Lebrerjubilaum.

Letzte Nachrichten.

Tagesbericht bom 10. Juni.

W. T.-B. Großes Sanptquartier, 10. Juni. (Amtlich.)

Weftlicher Kriegeichauplag.

Die Rampfe bei Couches und Renville banern Rordweftlich von Conches wurden alle Un. griffeversuche ber Frangofen im Reime erhidt. Beftlich von Conches in ber Gegend ber Buder. fabrit, erlangten bie Frangofen fleine Borteile.

Feindliche Augriffe gegen unfere Stellungen nördlich von Renville brachen gufammen. 3m Grabentampf füdlich von Reuville behielten wir bie Oberhand. Gin feindlicher Borftoft füboft-lich von Bebuterne icheiterte. Im Berlauf ber letten Rämpfe wurden bort etwa 200 Frangofen bon und gefaugen.

Ju ber Champagne festen wir nus nach erfolgreichen Spreugungen in Gegend Conain und nordlich von Burlus in Befin mehrerer feind. licher Graben. Gleichzeitig wurden nördlich von Be Mesnil die frangösischen Stellungen in Breite von etwa 200 Meter erfturmt und gegen nächtliche Gegenangriffe behauptet. Gin Da-schinengewehr und 4 Mineuwerfer fielen babei in unfere Banbe.

3m Beftteil bes Briefterwaldes blieb ein Grabenftud unferer vorberften Stellung im Befit bes Wegnere.

Deftlicher Kriegsichauplag.

Sudweftlich Schawlen festen bie Ruffen geftern unferem Borgehen lebhaften Biberftanb entgegen. Es wurden nur fleiner Fortichritte gemacht. Die Beute ber beiben letten Tage beträgt hier 2250 Gefangene, 2 Maichinengewehre. Gegen unjere Umfaffungebewegung öftlich ber Dubiffa feste ber Wegner and nordöftlicher Richtnug Berftarfungen an. Bor biefer Bebro-hung wurde unfer Flügel, vom Feinde unbelä-ftigt in die Linie Betigola-Zoginie gurudgenom men. Gudlich bes Rjemen nahmen wir bei ben Angriffen und ber Berfolgung feit bem 6. Juni 3020 Ruffen gefangen. Ferner erbeuteten wir 2 Fahuen, 12 Mafchinengewehre, viele Felb-füchen und Fahrzenge.

Oberite Beeresleitung.

Gerichtsfaal.

§ 3wei Mal zum Tode verurteilt. Der 26 Jahre atte Raubmorber Rarl Rein aus Bubweiler murbe bom Rolner Schwurgericht zweimal jum Tobe verurteilt. Rein hatte am 30. Dai bei einem Ginbruch in bie Billa bes Architeften But biefen und beffen Dienstmädchen ermorbet. Der Berbrecher bat mahricheinlich, wie ichon mitgeteilt, auch ben Raubmord an ber Frau Ullrich in Dagbe-

§ Frantfurt a. M., 9. Juni. Die Straffammer berurteilte ben Sanbler Georg Bod aus Mannheim wegen Dajeftatebeleibigung ju feche Monaten Gefangnis.



DAS GROSSE SPEZIALHAUS FUR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDER STOFF



Scherz und Ernft.

tf. Die Bifdung bes italienifchen Solbaten. Rachbem fich auch Italien jum "Kampf für bie burch Deutsch-land bebrobte Zivilisation und Kultur" entschloffen hat, ift es bielleicht nicht unangebracht, ben Bilbungsftanb bes italienischen Seeres etwas unter bie Lupe gu nehmen. Bur unfere Felbgrauen ift es ficher auch wiffenswert, gu erfahren, mas für ein neuer "Rulturtampf" ihnen jest im italienischen Soldaten entgegentritt. Für ben Bilbungsmahienischen Soldaten entgegentritt. Hur den Bitoungsgrad eines Heeres gibt es einen ziemlich zuverlässigen Maßstab, nämlich die Zahl derer, die weder lesen noch schreiben können. Je niedriger die Zahl dieser Analybabeten ist, desto höher dürste wohl der Bildungsgrad in einem Heere sein. Diese Zahl ist für Italien 306 auf 1000. Mit anderen Borten: Bon den etwa 2 Millionen Soldaten, die Italien ins Feld schiefen kann, können 612 000 weder lesen noch schreiben, durchschnittlich also jeder ditte Wonn. Die Bedeutung dieser Lahl mird und ieden noch Mann. Die Bedeutung dieser Zahl wird uns jedoch nicht Karer, wenn wir vergleichsweise die Zahlen anderer Länder hierfür herbeiziehen. Eine höhere Zahl von Analphabeten weisen von den triegführenden Staaten nämlich nur noch Serbien und Rußland auf. In Serbien können saft die Hälfte aller Soldaten weder schreiben noch lesen, nämlich 434 von 1000, in Rugland gar weit über bie Salfte, namlich 617! Gelbft bie Turten übertreffen Stalien in Diefer Sinficht; benn fur fie gilt bie Babl 287 auf 1000. Und Defterreich-Ungarn hat im Laufe ber Jahre bie traurigen Schulberhaltniffe in Galigien und in ber bosnischen Begend wenigftens foweit orbnen tonnen, bag bie Berbaltnisgabl jeht auf 202 lauft. Es fieht bamit etwa auf gleicher Stufe wie Belgien, wobei berudfichtigt mecben muß, baß Belgien viel gunftigere Berbaltniffe aufzuweisen bat, wie die Donaumonarchie. Die Babl für Belgien ift 92; fie ift viel höher als fur bie weftlichen Gebietsteile Defterreich-Ungarns. Bei ben weftlichen Rulturmachten Frantreich und England ift ber Stand eber befriedigenb; die Babl für Frantreich ift 30, für England 10, mas aber 3. B. noch immer bebeutet, bag bon 36 englischen Dibifionen über eine Drittelbivifion weber lefen noch ichreiben tann. In biefem Bufammenhang berbient bie neutrale Schweig ruhmenb erwähnt gu werben; unter 1000 fcweizerischen Golbaten finben fich nämlich erft 3 Analphabeten. Aber selbst bieses großartige Ergebnis wirb noch ums Sechsfache von bem "Land ber Barbaren" übertroffen. Im bentichen heere findet man erst unter 2000 Solbaten einen, ber bes Lesens und Schreibens un-

tf. Abichaffung ber Tobesftrafe in Masta. Bie uns aus Juneau im nortamerifanischen Staate Masta gefdrieben wird, ift bort bie Tobesftrafe abgefchafft worben. Genat und Unterhaus haben bie Gefebesborlage angenommen, ber zutolge tein Angehöriger bes Staates Alasta mehr bie Tobesstrafe für Berbrechen, innerhalb bes Staates begangen, erleiben soll. Da bie Regierung burch Unterschrift bes Gouverneurs bas Geseb billiate, tft bie Tobesftrafe fattifch abgeschafft worben; bie noch während ber alten Gefete jum Tobe verurteilten Ber-brecher follen, soweit bas Urteil natürlich noch nicht voll-

ftrecti ift, zu langerer Buchthausstrafe begnabigt werben. tf. Banama, bas neue Elborabo. Wie bem "Tägl. Rorr." geschrieben wird, ift feit ber Eröffnung bes Banamafanals ber Buftrom an allen möglichen Arbeits-traften in diese neue Berfehrsgegenb geradezu ungeheuerlich. Alle erwarten, Arbeit an dem neuen Schiffahrtsweg zu erhalten. Der Regierung ber Republit Banama ift biefer Zustrom burchaus nicht erwünscht, und ba alle Baruungen nichts halfen, fo ift lebt ein Ginwanderungsgefes

Beifenbe britter Rlaffe eintreffen, folange eine Summe bon 30 Dollar (125 Mart) in Gold hinterlegen muffen, bis fie ben Rachweis erbracht haben, bag fie eine bauernbe Befchäftigung fanben.

tt. Gin 75 jahriger weiblicher Bürgermeifter. Auch ber Staat Illinos in Amerika hat jest in einem kleinen Stabtchen einen weiblichen "Mapor" (Bürgermeifter) gewahlt. Bie ber "Tagl. Rorr." mitteilt, ging bei ber Bahl in Barren, bas freilich nur 1500 Ginwohner gabit, bie 75 jahrige Frau A. R. Canfielb als Siegerin herbor. Sie fclug ihre Gegner mit einer Debrheit bon vier

tf. Abichaffung ber Tobesftrafe in Masta. Wie uns aus Junean im norbameritanifchen Staate Alasta gefcrieben wird, ift bort bie Tobesftrafe abgeschafft wor-ben. Senat und Unterhaus haben bie Gefehesborlage angenommen, der zufolge kein Angehöriger des Staates Alaska mehr die Todesstrafe für Berbrechen, innerhalb des Staates begangen, erleiden soll. Da die Regierung durch Unterschrift des Gouderneurs das Geset billigte, ist bie Tobesftrafe fattifch abgeschafft worben; bie noch mabrend ber alten Gefete jum Tobe berurteilten Berbrecher follen, foweit bas Urteil natürlich noch nicht bollftredt ift, au langerer Buchthausstrafe begnabigt werben.

tf. Juristendeutsch. Welch sabelhafte Sewandtheit in ber Berarbeitung verwirrter Gebankengange die Bor-bisbung und Arbeitsweise ber Rechtsgelehrten mit fich bringt, zeigt folgende besonders schöne "Stilblite" in einer "öffentlichen Zustellung" ber 3. Zivilfammer bes Landgerichts Potsbam, burch die ein in frangofische Gefangenschaft geratener preußischer Offizier zum 21. Dezember 1915 vor die 8. Zivistammer vorgeladen wird. "Der Fibeisommißbesitzer U. b. O. in Salow bei Friedland in Mecklenburg, Kläger Prozesbevollmächtigter, Rechts-amwalt, Justizrat Dr. Pink in Potsbam, lagt gegen ben Lentnant b. D., 3. 3t. in frangöfischer Gefangenichaft, Be-Ragten, auf Grund ber Behauptung, daß er nicht ber-pflichtet sei, bem Beflagten, seinem Stiefbruber, — wie biefer behauptet — nach bem Absat 6 bes Paragraphen 9 ber Fibeilommifafte über bas Gut Salow in Medlen-burg-Strelit vom 2. April 1885 bis an fein Lebensenbe eine fabrliche Rente bon 1500 Mart gu gablen, es fei benn, baß ber Beflagte in ben Befit eines anberen, bon feinem Großbater gestifteten Fibeitommiffes gelange, und er, Rlager, beshalb, weil er wiffen muß, wie er fich fünftig mit feinen Ginnahmen und Ausgaben einzurichten bet, ein rechtliches Intereffe baran babe, bag alebald zwiichen ibm und bem Beflagten fefigeftellt werbe, ob er gur Bablung ber geforberten 1500 Mart jabrlich verpflichtet ift ober nicht, mit bem Antrage: festzustellen, bak er, Rlager, nicht verbflichtet ift, bem Beflagten bie im § 9. Abf. 6 ber Fibeisommisatte über bas Gut Salow in Medlenburg-Strelit vom 2. April 1885 angeordnete, lebenstängliche Rente von jährlich 1500 Mart zu zahlen." — Benn man sich burch biesen glanzenden Sat hindurchgewunden bat, ift man berzlich frob, daß man sich der lumbigen 1500 Mart wegen nicht dauernd solche Belastungsproben auszusehen braucht. Das ist ja berzzerbrechend. — Uebrigens: Alle Sochachtung für ben Berfaffer, ber in biefem Rattentonig berwirrter Gebanten nicht ein einziges Mal "aus ber Konftruftion" gefallen ift Reber oberflächliche Ge funbaner wird ibn aiftia beneiben!

Aus Stadt und Land

er Mittet auf Die Schiefigewehre! In einem Sobenmölfen ergriff ein Schullnabe, ber mit bern gum Rübenbergiehen gefommen mar, ein Besiger beiseite gestelltes Jagbgewehr, gieln auf ben 13 Jahre alten Balter Bileger und b Buchse ab. Da frachte ein Schuf, und Bfleger ben Schroten in ben Ropf getroffen, tot ju &

•• Mobilmachung der Landfinder. In einem ber Landwirtschaftstammer Hannover heißt est beutschen Landsinder! Wist ihr noch, wie in des vorigen Jahres unser Heer mobil gemast Wist ihr noch, wie die Soldaten sangen: "Le Deutschland fiber alles", und begeiftert binant für bas Baterland ju fampfen? Das war eine Und jest ift wieder große Beit, benn jest wird bi bil gemacht! Wer benn?, fo werdet ihr fragen, fo pagt mal gut auf! Best werden die Landfinder gemacht. Gie follen mitfampfen und mithelfen, bes land gu retten. Ihr wift alle febr gut, bat Berbit und Binter nichts gu effen haben, wenn Frühjahr bie Aleder nicht bestellen. Das erholfen in Frangofen ind die Englander, und fie freuen icon barau unfere burch ben hunger gefchmaten baten gu falagen, und unfer geliebtes, icones land gu bermuften. Das barf aber nicht fein! ! das zu verhüten, werden jest die deutschen Ling mobil gemacht. Der Kaiser gibt euch schulfrei, dannt in Mutter helsen könnt, die Aeder zu bestellen, der Männer, die sonst diese Arbeit geschafft haben, sie Kriege. Darum, ihr deutschen Landkinder, ihr dus Mabel, helft tapfer und fleifig mit, fobiel in eure stadet, geift tapfet und felbag in die für das Lettambsen. Seht, die Acersurche ist euer Schützen die Kartoffeln, die ihr legt, sind eure Kanonen die Steine, die ihr von der Wiese wegholt, sind en naten, und bas Unfraut ift ein Feind, den itr rotten mußt mit Stumpf und Stiel. Und wem! mal gu heiß ift, ober wenn ihr einmal mube werbe benkt: ich bin ein beutscher Solbat, und ber bat mibe werben; ich bleibe auf meinem Boften, m Kaiser es besohlen hat. Bergeht auch nicht, frisch m ju fingen, wie Solbaten tun: Deutschland, Der . Der Berberiche Obitverfand nach Berlin

Hermen

r. 13

Die

Der Ran

Befant

pon Rot o Güben fo letter Zei en Befit

mern; b

nge bort

biefer nic

notien u

brung

iher Se

auf ein

bes G

n hatte

mi bie

Artiller

Infanteri ta fich da Englande triefen be

fd

gonnen: auf dem Martte der Reichshauptstadt | ersten Kirschen erschienen, die wiederum dem R martischen Obstammer alle Shre machen.

Steckenpferd Seife

die beste Lilienmitchseife), von Bergmann & Co., Reide Stück 50 Pig. Ferner macht der Cream "Dada" (Liliende Cream) rote und sprüde Haut weiß und semmetweich Tube 8 h

Befanntmachung.

Die in ben Johren 1896, 1897 und 1898 geborenen Behrpflichtigen haben fich in der Bett vom 8 .- 10. Juni er. auf ber Burgermeifterei bierfelbft jur Landfturmrolle

Richt ober nicht rechtzeitige Anmelbung bat Beftrafung

aur Folge.

Bierfiadt, ben 6. Juni 1915.

Der Bürgermeifter: Bofmann.

Bekanntmachung.

Sefnuden murbe eine breigintige Beugabel. Rab. ju erfahren bei ber biefigen Burgermeifterei. Bierftabt, ben 5. Juni 1915.

Der Bürgermeifter : Sofmann.

Bekanntmachung.

Die Gelbfiverforger § 4 (Abfag 4a ber Bunbedrate. bererdnung bom 25. Januar cr.) über die Regelung bes Bertehrs mit Brotgetreibe und Debl werben barauf auf. mertfam gemacht, daß in ber nachften Beit eine Revifion ihrer Borrate Kattfindet.

Bierftabt, ben 6. Juni 1915.

Der Bürgermeifter: Dofmann.

Bekanntmachung.

Die Ableitung bon Sausmäffern aus ben ouf ber Bierftabter Bobe, an ber Barte- und Grengftrage belegenen Billen nach bem Glutgraben an ber Grengftraße wird bier-

Die Abmaffergruben werben von Beit ju Beit einer Revifion unterzogen und Buwiberhandlungen ftreng beftraft

merben.

Bierftadt, ben 6. Juni 1915. Der Bürgermeifter : Bofmann.

Bekanntmachung.

Die unter bem Schweinebeftand bes Dildhanblere Chriftian Beltenbach von bier, Langgaffe Rr. 18 ausgebrochene Schweinefeuche ift erlofden und Die angeordnete Gehöfifperre aufgehoben worden.

Bierfadt, ben 5. Juni 1915.

Die Bolizeiverwaltung: Dofmann.

Pralinen!

Hervorragende Qualit.-Mischungen

zu Mk. 2 .- , 240. 3 .- , 3.20 und 4 per 1/1 Pfd. mit feinem Karton

- netto gewogen. -

Besonders hervorgehoben sei meine

Spezial-Mischung zu Mk. 2.40

enthält u a.

Apfelsinen-Krokant Kognak-Kirschen Kognak-Weintrauben Sarotti-Krokant Kakao-Trüffel Mokka-Platten Schokolade-Truffel Hochfeine Noisettchen

Gute Mischungen

zu Mk. 120, 1.40, 1.60 per 1/1 Pfd.

Das Beste was heute geboten werden kann:

Rheingauer

glasiert und kristallisiert, beste Ware = im Felde stets willkommen. ====

Makronen Dessert-Gebäck mit Ananas-Sahne-Nuss- u Mokkafüllung

unverand, gute Qualitäten. Zubereit, ohne Mehl

Mainzer

Kakao- u. Schokoladenhaus Alte Univerritätstr. MAINZ Fernsprechruf 1635

Zu verkaufen: 1 fl. farter Beiter magen. Bu erfrogen in Echierftein, Biesbadenerftr. 2 bei Bopp. du taufen gejudt Bolf, Bartent

Henkel's Bleich-Soda füralle Küchengeräte

Gewerbeverein Bierft

Camstag, ben 12. 3nni, abends 9 II fangend, findet im Gafthaufe "Bur Rrone", (&

Generalversammlun

ftatt.

410

Tagesorbnung:

1. Jahresbericht.

2. Rechnungeablage. Erganjungswahl bes Borftanbes.

Babl ber Rechnungsprüfungstommiffen

Babl ber Abgeordneten für bie be

fommlung. 6. Berichiedenes.

Diergu werben famtliche Mitglieber ergebent laben.

Der Borftand: 3. M.: Budwin Bint, Borfin

Restaurant "Vater Wiesbaden Bleichstrasse 5 Täglich ab 6 Uhr: Konzerte des neuen Kunst-Geigen-Orchesters.

Haltestelle der Bierstadter Strassenbahn.

Frifchmelfes